

jektiven Gesetzmäßigkeiten betrachtet wird. In der Politik wird S. in Auffassungen und Handlungen sichtbar, die von unrealen Wunschvorstellungen, von Illusionen geleitet werden, die nicht oder unzureichend von der konkret-historischen Situation ausgehen. Die dialektische Methode dagegen schließt »die einseitige oder subjektivistische Betrachtung der Dinge sowie wirklichkeitsfremde Wunschvorstellungen in der Politik aus« (Honecker, Reden, I, S. 373). Der S. führt durch die Mißachtung der objektiven Bedingungen und Gesetzmäßigkeiten zu Fehleinschätzungen und zu irrealen Aufgabenstellungen, die sich negativ auf die gesellschaftliche Entwicklung auswirken und zu großen Verlusten führen können. Deshalb ist der Kampf gegen den S. eine ständige Aufgabe jeder marxistisch-leninistischen Partei.

Substitution: Ablösung bisher eingesetzter Ressourcen durch andere mit dem Ziel, den Bedarf zu decken und den Nutzeffekt zu erhöhen. Die S. bezieht sich auf den Ersatz aller Elemente des Arbeitsprozesses (konkrete Arbeit, Arbeitsmittel, Arbeitsgegenstand) sowie von Erzeugnissen oder technologischen Verfahren durch andere, effektivere. Wichtigste Erscheinungsformen der S. sind: die S. herkömmlicher Arbeitsmittel durch produktivere; die S. herkömmlicher Material- und Energiearten durch neue, effektivere (Material-S., Energie-S.), die S. importierter durch einheimische Roh- und Brennstoffe; die S. herkömmlicher konkreter Arbeiten durch qualifizierte und produktivere; die S. herkömmlicher Erzeugnisse durch neue mit höheren Gebrauchseigenschaften oder durch Erzeugnisse, die dem vorhandenen Bedarf besser entsprechen; die S. von lebendiger Arbeit durch vergegenständlichte Arbeit (in der Regel ein

Merkmal steigender Arbeitsproduktivität); die S. von laufendem Aufwand durch einmaligen Aufwand (die Erhöhung des Fondsvorschusses zugunsten einer Senkung der Kosten ist ein zentrales Problem der Berechnung des Nutzeffekts beim Variantenvergleich); die S. herkömmlicher durch effektivere technologische Verfahren. Die S. ist ein charakteristisches Merkmal des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion. Ihre ökonomischen Auswirkungen werden als S.seffekte bezeichnet. Diese Effekte treten bei den Produzenten und Anwendern, beim Transport und in der individuellen Konsumtion auf. Ihre Berechnung erfordert komplexe Analysen und insbesondere die Berechnung des Anwendernutzens./S.seffekte sind insbesondere: Steigerung der Arbeitsproduktivität, Senkung des absoluten und/oder des spezifischen Material- und Energieverbrauchs, Erhöhung der Fondsrentabilität, günstigeres Gebrauchswert-Kosten-Verhältnis, Importeinsparung. Die Berechnung des S.seffekts setzt eine reale Bewertung der Erzeugnisse und Leistungen (Preise und Kosten) voraus. Eine wichtige Methode zur Ermittlung günstiger Möglichkeiten der S. ist die —► *Gebrauchswert-Kosten-Analyse*.

Subversion: von imperialistischen u. a. reaktionären Kräften organisierte offene und versteckte konterrevolutionäre Tätigkeit mit dem Ziel, das internationale Kräfteverhältnis zugunsten des Imperialismus und der Reaktion zu ändern und den gesellschaftlichen Fortschritt aufzuhalten. Sie umfaßt die Planung, Vorbereitung, Organisation und Durchführung vielfältiger Maßnahmen und Aktionen zur Untergrabung der politischen, ökonomischen, ideologischen und militärischen Grundlagen der sozialistischen Staaten und der nationalde-